Werner.
Collected works.

Gregor Joseph
Werner

So fey es dan beschlossen
WerW E.19

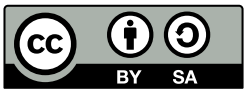
Sacred song

A, B (solo), 2 vl, b, org

edited by Wolfgang Esser-Skala

Full score

Esser Skala Edition



Edition Esser-Skala e.U. · Koppl, Austria · 2026

© 2026 by Edition Esser-Skala e.U. This edition is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License. To view a copy of this license, visit https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/.

Edited by Wolfgang Esser-Skala · 0000-0002-7350-4045.
Music engraving by LilyPond 2.24.4 (https://www.lilypond.org) and EES Tools v2026.01.0.
Front matter typeset with Source Sans and Fredericka the Great.
Please report any errors or mistakes to edition@esser-skala.at.

Archival Resource Key: **ark:68748/e1gjwe19**

edition-esser-skala/werner-collected-works
v2026.10.0, 2026-10-31 (a8fb8dd400f3f2a755c7c99a31277a65ae088bd6)



Critical Report

Abbreviations

A	alto
B	bass
b	basses
org	organ
vl	violin

Sources

A1	*Library*	H-Bn
	Shelfmark	Ms.mus III.322
	Category	autograph manuscript (principal source)
	Date	1744
	RISM ID	530003652
	License	public domain
	URL	https://copia.oszk.hu/kotta/advent-lied/

Commentary

In general, this edition closely follows the principal source. Any changes that were introduced by the editor are indicated by italic type (lyrics, dynamics and directives), parentheses (expressive marks and bass figures) or dashes (slurs and ties). Accidentals are used according to modern conventions. For further details, consult the Editorial Guidelines available on the Edition's webpage.

Asterisks denote the following emendations:

Bar	*Staff*	*Description*
23	vl 2	rhythm of 4th ♪ in **A1**: e′32–f′32–g′16

Lyrics

1

Der zornige Vater
So ſey es dan beſchloſſen,
weil ſich der Sünder nicht
zur Reu und Bueß will kheren,
khein Gnad noch Hilff begehren,
ſo werd ich ihn verſtoßen
von meinem Angeſicht.

Die Mutter der Barmherzigkeit
Halt ein mein liebſter Sohne
umb deiner Muetter Willn,
gedenkhe jener Schmerzen,
ſo ich empfund im Herzen,
ich bitte dich verſchone,
laß deine Rache ſtilln.

Vater
Die Laſter ſeyn zu groß.

Mutter
Betracht doch diße Schoß
die dich liebreich getragen.

Vater
Ich khan dir nichts verſagen,
doch mueß die Grechtigkeit
ihr Maß und Zihl erreichen.

Mutter
Ach zeig Barmherzigkeit
und laſſe dich erweichen.

2

Vater
Verlange alle Gnaden,
die nur erdenklich ſeyn,
laß mich den Sünder ſtraffen,
in ßein Verderben raffen,
und ihn ſchmerzhafft beladen
mit Jammer, Angſt und Peyn.

Mutter
Ach laß dich doch bewegen,
hier ſehe meine Brüſt,
die du so offt geßogen,
mit Lieb an dich gezogen,
ertheill ihm deinen Seegen,
gib ihm noch Lebensfriſt.

Vater
Er bleibet doch verhartt.

Mutter
Es iſt der Menſchen Arth,
daß ſie zur Sünd geneiget.

Vater
Jedoch hab ich gezeiget,
daß ich langmüetig ßey,
ihr Unglickh nicht begehre.

Mutter
Umb deiner Muetter Treu
doch ihnen Gnad beſchere.

3

Vater
Ô Muetter dein Verlangen
iſt zwar dermaßen groß,
doch bin ich faſt bezwungen,
dein Bitt hat dir gelungen,
du haſt mein Herz gefangen,
der Sünder iſt nun loß.

Mutter
Nun bin ich voll der Freude,
der Sünder hat Pardon,
mich khan nichts ſo ergözen,
khein Freud iſt mehr zu ſchäzen
alß wan ich noch beyzeiten
dem Menſchen helffen khan.

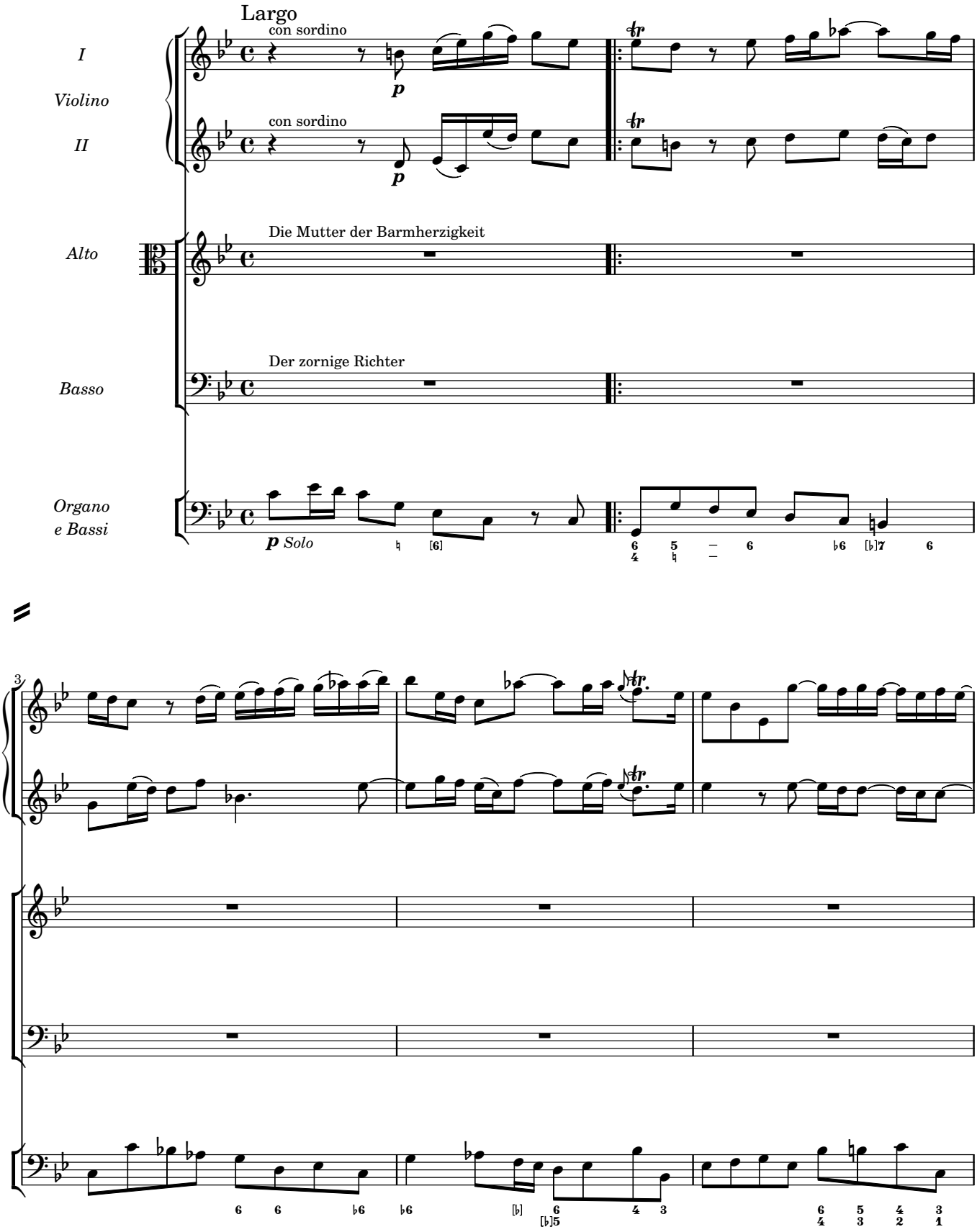
Vater
Diß gſchieht zuliebe dir.
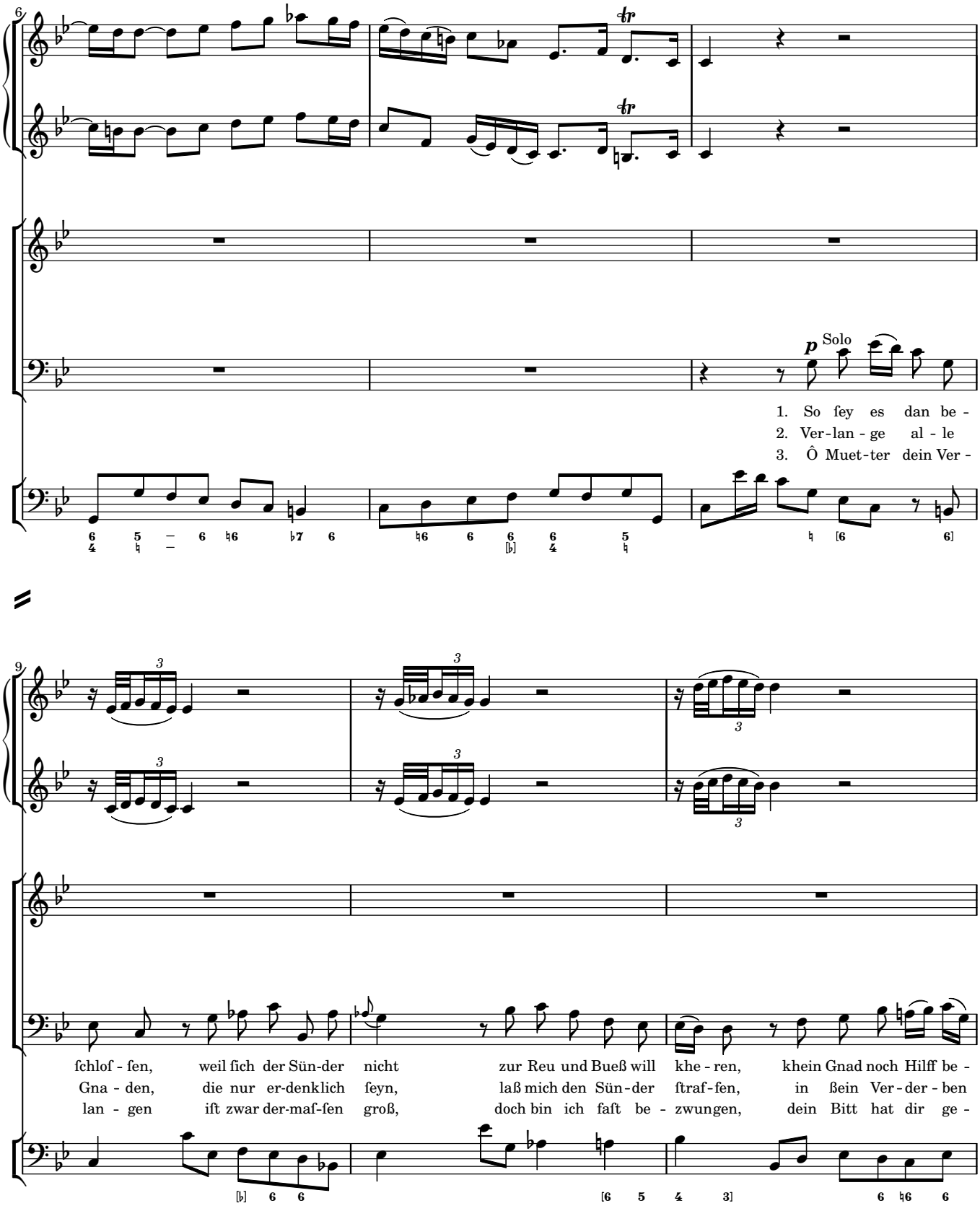
Mutter
Ô Sohn verzeyhe mir,
mein Herz iſt ſo beſchaffen.
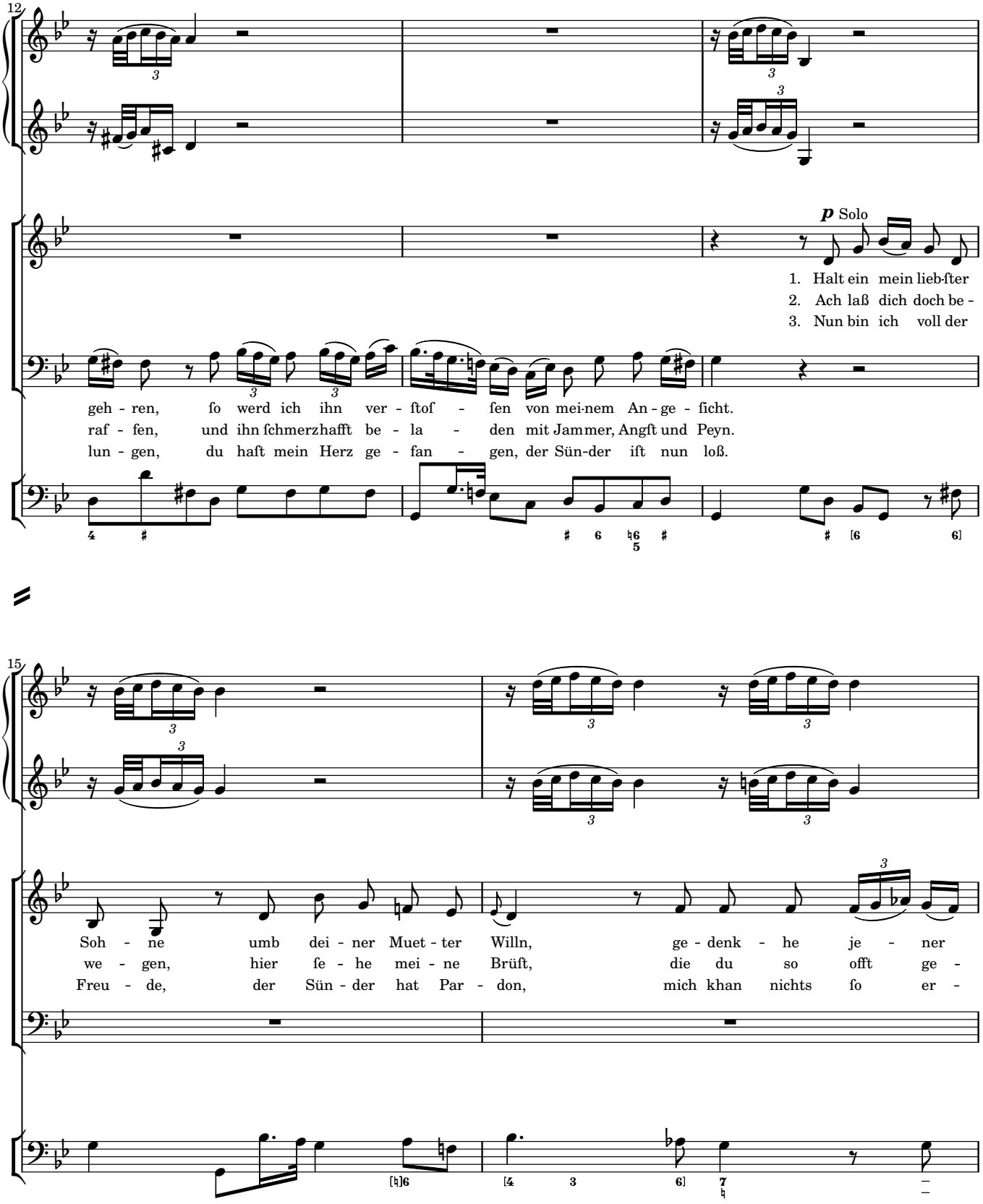
Vater
Daß ich niemand ſoll ſtraffen,
dahero ſollen dich
die Sünder hoch verehren.
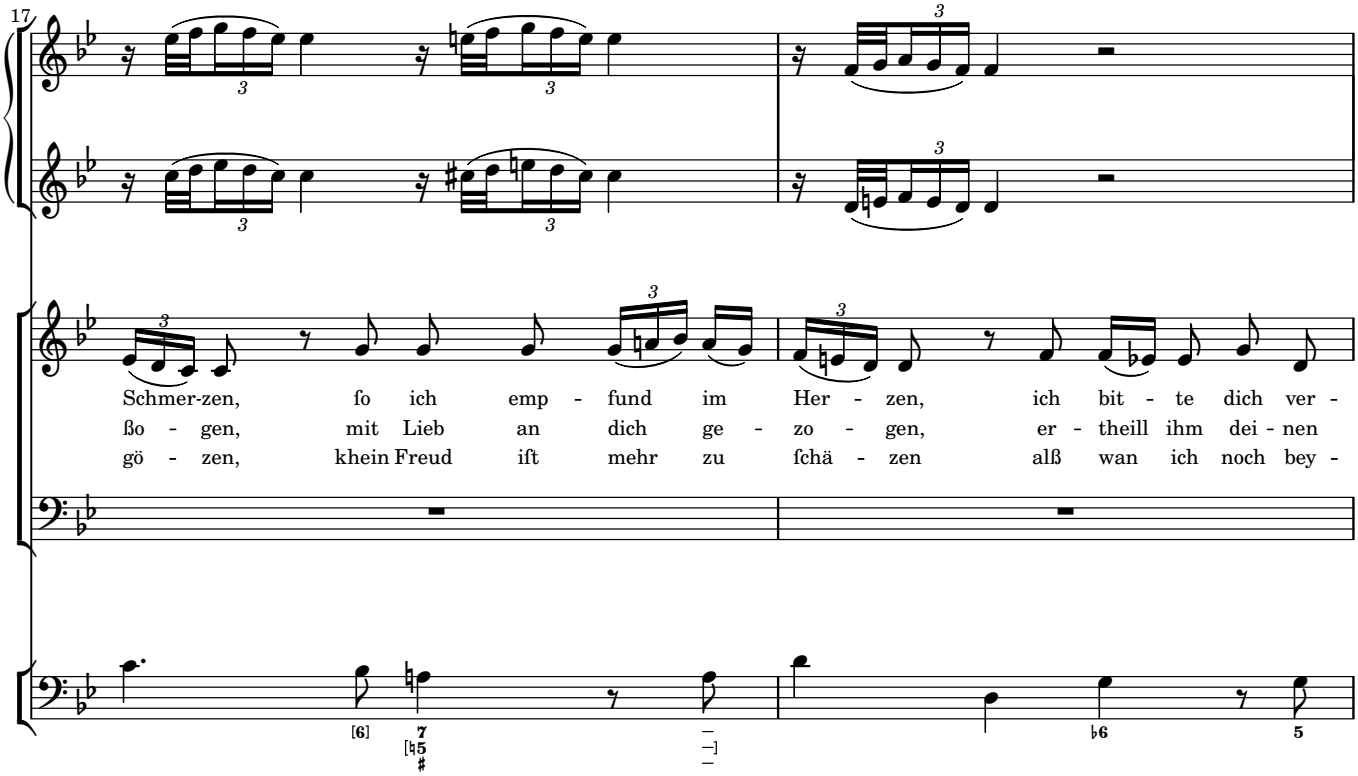
Mutter
Diß einzig wünſche ich,
daß ſie ſich all bekheren.
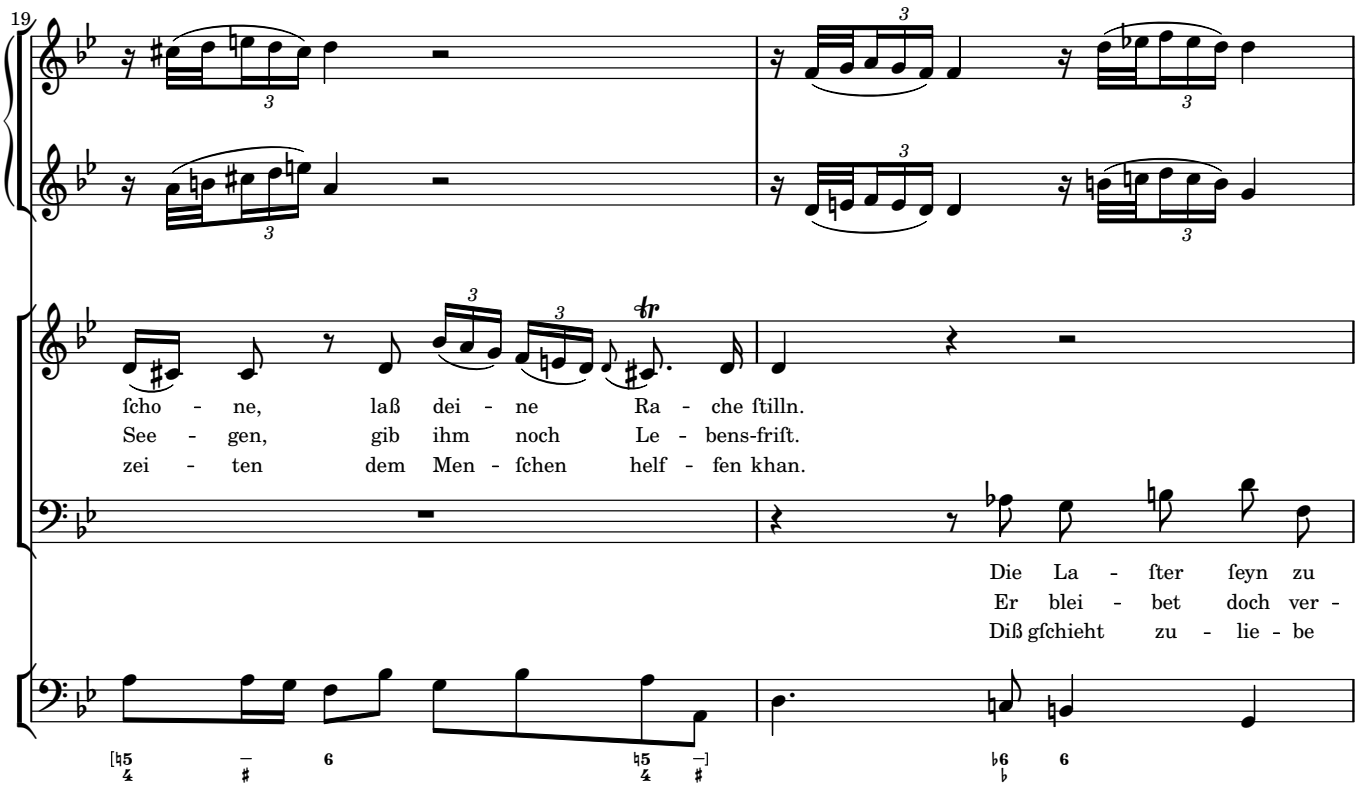
E.19 So fey es dan beschlossen
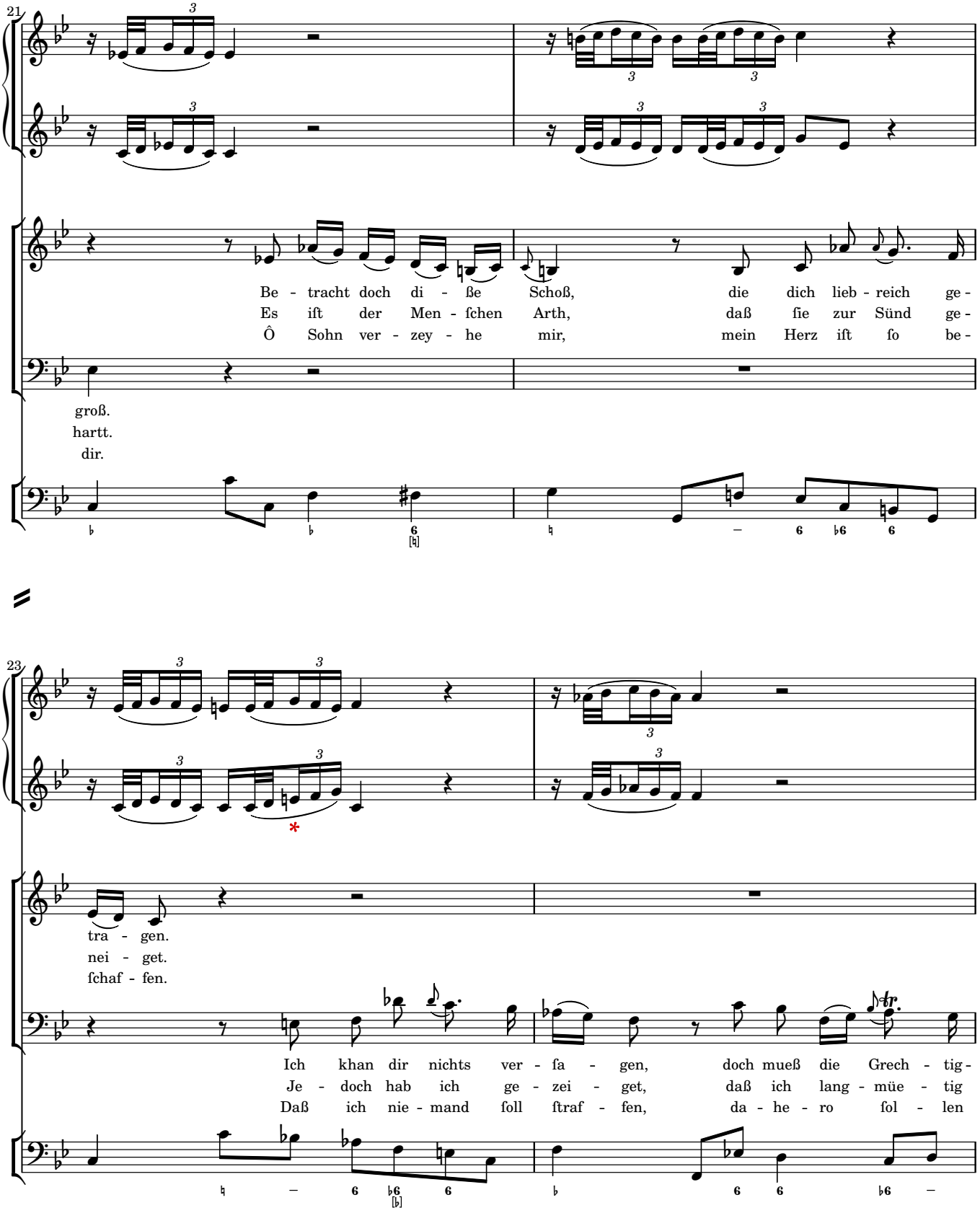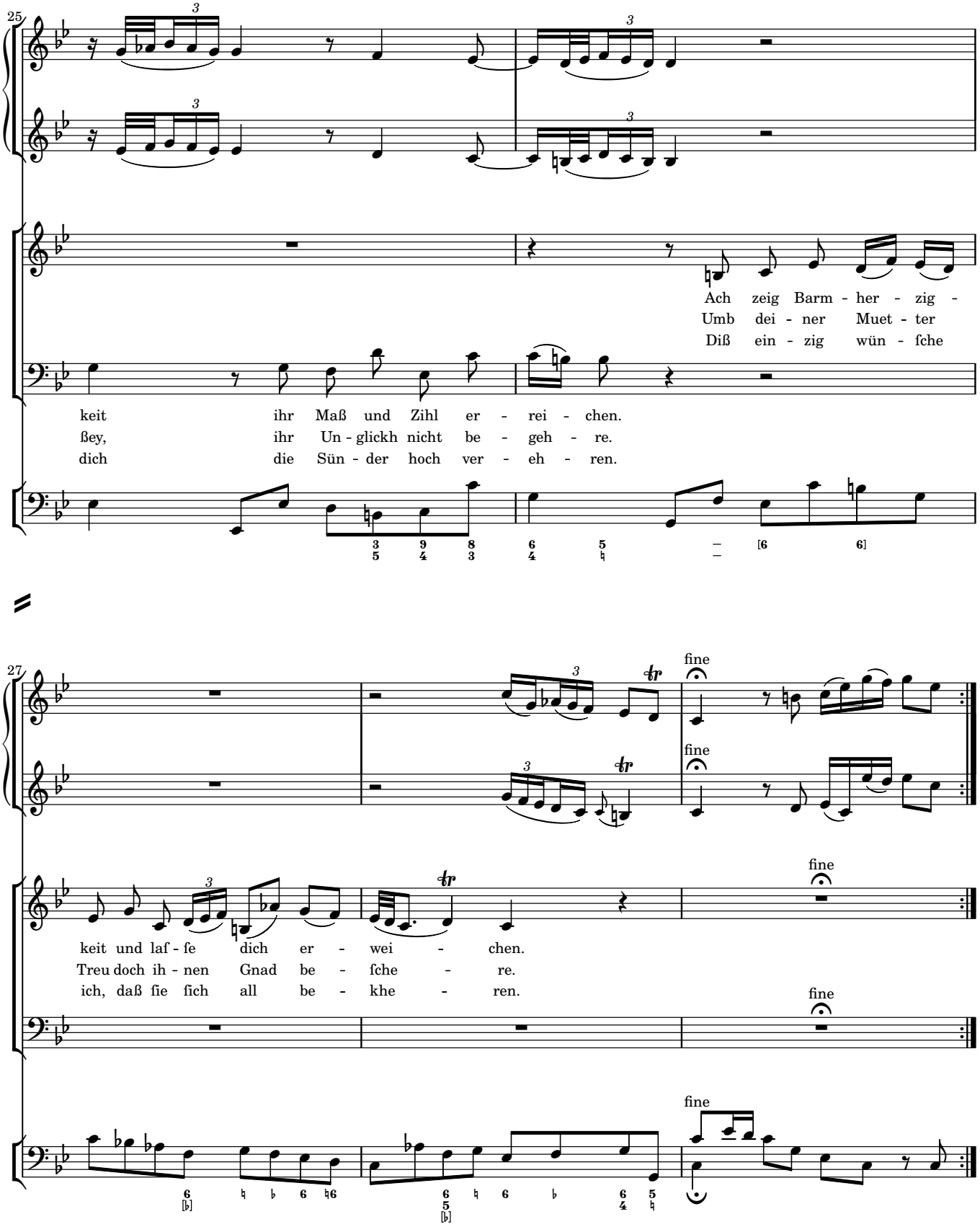



6
p
Solo
1. So fey es dan be -
2. Ver-lan - ge al - le
3. Ô Muet-ter dein Ver -
9
fchlof - fen, weil fich der Sün-der nicht zur Reu und Bueß will khe - ren, khein Gnad noch Hilff be -
Gna - den, die nur er-denklich feyn, laß mich den Sün-der ftraf-fen, in ßein Ver - der - ben
lan - gen ift zwar der-maſ-fen groß, doch bin ich faft be - zwungen, dein Bitt hat dir ge -


12
p Solo
1. Halt ein mein lieb-ſter
2. Ach laß dich doch be -
3. Nun bin ich voll der
geh - ren, ſo werd ich ihn ver - ſtoſ - ſen von mei-nem An - ge - ſicht.
raf - fen, und ihn ſchmerzhafft be - la - den mit Jammer, Angſt und Peyn.
lun - gen, du haſt mein Herz ge - fan - gen, der Sün-der iſt nun loß.
15
Soh - ne umb dei - ner Muet - ter Willn, ge - denk - he je - ner
we - gen, hier ſe - he mei - ne Brüſt, die du ſo offt ge -
Freu - de, der Sün - der hat Par - don, mich khan nichts ſo er -


17
Schmer-zen, fo ich emp - fund im Her - zen, ich bit - te dich ver -
ßo - gen, mit Lieb an dich ge - zo - gen, er - theill ihm dei - nen
gö - zen, khein Freud ift mehr zu fchä - zen alß wan ich noch bey -


19
fcho - ne, laß dei - ne Ra - che ftilln.
See - gen, gib ihm noch Le - bens-frift.
zei - ten dem Men - fchen helf - fen khan.
Die La - fter feyn zu
Er blei - bet doch ver -
Diß gfchieht zu - lie - be


21
Be - tracht doch di - ße Schoß, die dich lieb - reich ge -
Es ift der Men - fchen Arth, daß fie zur Sünd ge -
Ô Sohn ver - zey - he mir, mein Herz ift fo be -
groß.
hartt.
dir.
23
tra - gen.
nei - get.
fchaf - fen.
Ich khan dir nichts ver - fa - gen, doch mueß die Grech - tig -
Je - doch hab ich ge - zei - get, daß ich lang - müe - tig
Daß ich nie - mand foll ftraf - fen, da - he - ro fol - len


25
Ach zeig Barm - her - zig -
Umb dei - ner Muet - ter
Diß ein - zig wün - fche
keit ihr Maß und Zihl er - rei - chen.
ßey, ihr Un - glickh nicht be - geh - re.
dich die Sün - der hoch ver - eh - ren.
27
fine
keit und laf - fe dich er - wei - chen.
Treu doch ih - nen Gnad be - fche - re.
ich, daß fie fich all be - khe - ren.